

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

[19631] Heute gelangte folgendes Rundschreiben an die Vorstände sämtlicher Vereine zum Versand:

Aus Anlaß des wohl auch Ihnen zukommenen Berichtes der Berliner Vereinigung über die am 3. Mai abgehaltene außerordentliche Versammlung sieht sich der unterzeichnete Vorstand im Namen des Frankfurter Lokalvereins zu folgender Erklärung veranlaßt:

Der Frankfurter Lokalverein steht wie bisher so auch fernerhin auf dem Boden der Satzungen des Börsenvereins. Seine Mitglieder werden dementsprechend auch fernerhin an das Publikum nur ein Sconto von 5% bewilligen und auf die Aufhebung der wenigen noch bestehenden Ausnahmen, Behörden und Bibliotheken gegenüber, bedacht sein.

Der Frankfurter Lokalverein erbittet sich und erhofft den ferneren Schutz derjenigen Verleger, welche die Durchführung der Rabattregelung bisher in so dankenswerter und erfolgreicher Weise unterstützt haben, setzt aber auch in den verehrlichen Börsenvereins-Vorstand das volle Vertrauen, daß er nach wie vor satzungsgemäß und gerecht seines Amtes walten wird.

Frankfurt a/M., den 11. Mai 1889.

Der Vorstand des Frankfurter Lokalvereins.
M. Abendroth, Vorsitzender.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Köfen, den 12. Mai 1889.

[19621]

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juni a. e. hierorts eine

Sortimentsbuchhandlung

zu errichten gedenke.

Unterstützt durch hinreichende Mittel und das Entgegenkommen hiesiger Schul- und anderer Behörden, glaube ich auf günstigen Erfolg meines Unternehmens rechnen zu dürfen. Unverlangte Zusendungen wünsche ich nicht, bitte dagegen um Zusendung aller Circulare und Offerten. Jenen werten Verlagfirmen, mit denen ich in Rechnungsverbindung zu treten gedenke, werde ich genügende Referenzen namhaft machen.

Die Besorgung meiner Kommission hat Herr Friedrich Schneider in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

S. Meyer.

An die Herren Verleger!

[19686]

Hierdurch erlaube ich mir, höflich bekannt zu geben, daß ich von nun an für keine wie immer geartete Forderung an die Friedrich Ehrlich'sche Buchhandlung in Prag Zahler bin und werde jede dahin zielende Aufforderung unter Hinweis auf den mit Herrn Knauer am 30. April 1888 geschlossenen Kaufvertrag entschieden zurückweisen.

Punkt IV b desselben lautet:

„Herr Bernhard Knauer übernimmt dagegen alles in neue Rechnung i. J. 1888 Bezogene auf seine eigene Rechnung, daher

sämtliche aus der Rechnung 1888 für die genannte Buch- und Kunsthandlung resultierenden Verbindlichkeiten zur Selbst- und Alleinzahlung und ist weiter verpflichtet, alle etwa durch Rechnungs-Differenzen, gestrichene Remittenden und Disponenden, oder aus anderen Ursachen entstandenen Saldo Reste aus der Rechnung 1887 selbst aus Eigenem auszugleichen und prompt zu bezahlen, so daß Herr Heinrich Dimmer von sämtlichen nach erfolgter Ostermehrzahlung 1888 entstehenden oder verbleibenden Verbindlichkeiten und Pflichten der genannten Buch- und Kunsthandlung vollständig entlastet wird.“

Vorkommenden Falles werde mich auf Vorstehendes und dessen zweimalige Veröffentlichung in diesem Blatte berufen und ersuche höflich, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen.

Staz, am 1. Mai 1889.

Heinrich Dimmer.

Achtung!

[17756]

Vom 19. Mai ab erfolgt die gesamte Auslieferung unseres Verlags nur noch von Quedlinburg aus. Jeden Dienstag geht Eilgutsendung nach Leipzig.

Quedlinburg, 1. Mai 1889.

G. Basse.

[17693] Der Verlag der

Publicationen des Vereins für Nassauische Alterthumskunde u. Geschichtsforschung wurde mir übertragen.

Ich bitte Bestellungen auf die Fortsetzungen und auf frühere Hefte gef. mir zu überschreiben. Wiesbaden, im April 1889.

W. Roth's Buchhandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Verlags-Wechsel.

[19604]

Aus dem Selbstverlage des Verfassers ging in den unserigen über:

Schiff, Jos., stenographisches Übungsbuch (nach Gabelsberger's System). 2 Tle. in 1 Bd. (I. Correspondenzschrift; II. Satz Kürzung.) 72 Oktavseiten Stenographie nebst Titel- und Registerblatt. Brosch. 80 fr. = 1 M 60 J ord.

— do. Schlüssel hierzu. Lex.-8°. Brosch. 35 fr. = 70 J ord.

Das geschätzte und allgemein eingeführte stenographische Übungsbuch ist also jetzt nur noch von der unterfertigten Verlagsbuchhandlung zu beziehen, worauf wir, um Weitläufigkeiten vorzubeugen, hierdurch aufmerksam machen.

Wien, 8. Mai 1889.

Bermann & Altmann.

Verkaufsanträge.

[19668] In einer großen Fabrikstadt Mitteldeutschlands ist ein mittleres Geschäft zu verkaufen. Kaufpreis 30-40000 M. Nähere Angaben brieftlich. Briefe befördert unter X. Z. 19668 die Geschäftsstelle des B.-V.

[19692] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine sehr gediegene u. musterhaft geleitete Buch- u. Kunsthandlung des Rheinlandes; feinste Kundschaft, gewähltes Lager und vorzügliche Kontinuationen. Umsatz über 80 000 M. Kaufpreis 50 000 M. Zahlungsbedingungen günstig.

Ich kann diese seltene, auch für zwei Herren besonders vorteilhafte Gelegenheit aufs wärmste empfehlen.

Stuttgart.

G. Wildt.

[19163] Ein Volks- u. Jugendschriften-Verlag, ernst-sittlichen Charakters, der eine ganze Anzahl sehr renommierter und gangbarer Werke, sowie einen ziemlich umfangreichen Bestand von Original-Holzstöcken hervorragendster Meister enthält, die sich vielfach verwerten lassen, ist mit sämtlichen Vorräten, Illustrationen, Verlagsrechten etc. für 24 000 M zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[19762] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönstegelegenen Städte Süddeutschlands eine blühende, fortwährend steigenden Umsatzes sich erfreuende Buch- und Kunsthandlung Journallesezeitung. Gute Kontinuationen. Gediegene Kundschaft. Umsatz bis zu 33 000 M. Garantiertes Lager- und Inventarwert 10 000 M. Rabattverhältnisse sehr günstig. Kaufpreis 24 000 M.

Stuttgart.

G. Wildt.

Kaufgesuche.

[17409] Für 2 mir bekannte junge und bemittelte Buchhändler suche eine solide, gut accreditierte und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung mit einem nachweisbaren Durchschnitts-Netto-Reingewinn von 7000 bis 10 000 M p. a.

Angebote erbitte unter S. B. # 644.

Leipzig.

F. Boldmar.

[18497] Im Auftrage suche ich ein grösseres, solides Sortiment, auch mit Kunsthandel verbunden, in einer bedeutenderen Stadt käuflich zu erwerben.

Gef. Angebote erbitte direkt oder während meiner Anwesenheit zur Messe in Leipzig, Hotel de Prusse.

Bayreuth.

Carl Giessel.

[19763] Ich suche zu kaufen:

Eine lebhaft sortimentsbuchhandlung in Mittel- oder Norddeutschland, am liebsten in Thüringen, Rheinland, Hannover, Sachsen u., mit einem Umsatz von 30-50 000 M.

Stuttgart.

G. Wildt.

[17717] Ein vorzüglich empfohlener Sortimentsgehilfe in geordneten Verhältnissen sucht ein kleineres, aber gediegenes Sortiment zu kaufen. Anträge unter F. 17717 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[19426] Größere Buchdruckerei mit gutem Verlag zu kaufen gesucht. Möglichst beschreibende Angebote mit Wertangaben unter No. 19426 an die Geschäftsstelle d. B.-V.